

Verlag von Paul Cassirer, Berlin W. 10

In den nächsten Tagen wird erscheinen:

Ⓜ Heinrich Mann Die Göttinnen

oder die drei Romane
der Herzogin von Uffly

Drei Bände.

1. Band: Diana. 2. Band: Minerva. 3. Band: Venus.
(Band I—III der Gesamtausgabe.)

Fünftes bis neuntes Tausend.

Jeder Band broschiert 3 Mark, gebunden 4 Mark.

Aus den Besprechungen:

Heinrich Manns Romantrilogie ist eine Dichtung von unerhörter Gewalt, die aus unserer epischen Literatur einsam emporragt; es ist eine Kunst ohne Vorfahren. Es liegt eine seltsame Kraft in der Technik Manns, in wenigen Sätzen durch Steigerungen und Kontraste Menschen und Dinge bis zur Greifbarkeit entstehen zu lassen. Die „Göttinnen“ sind das Meisterwerk eines ganz Großen.

Literarisches Echo.

Die Göttinnen oder die drei Romane der Herzogin von Uffly muten an wie ein Barockwerk, ein Werk, in dem die Renaissance wild geworden ist. Eine Schöpferhand stellt eine italienische Pracht in den Rausch des Abendhimmels, und als Einer, dem die hohe Kunst und die Leidenschaften vieler Generationen zusammen mit seinem eigenen herben und skeptischen Wissen im Blute liegen, reißt er alle Glieder in heftige Gesten und hauscht die Gewänder in wilden Kurven. Einem so späten Werke ist meist das eine vorbehalten, was es dann zu etwas ganz Einzigem macht: in einer großen Synthese alle Werte der Vergangenheit zusammenzufassen . . . Es ist als sei jede Figur ein Gestalt gewordenes Wirken und Drängen von Kräften im All, als erwecke sie eine Ahnung von Millionen Fäden, die seit Anbeginn der Welt ineinanderlaufen.

Rheinisch-Westfälische Zeitung.

Auf diesen tausend Seiten ist ein Schatz aufgespeichert, ein Schatz an Leben, Bewegung, glühendster Leidenschaft, und dies alles in einer Sprache, schwer, trunken wie alter Wein, berauschend wie Musik.

Montagsblatt der „St. Petersburger Zeitung“.